

Genossinnen und Genossen! Die Redaktionskommission dankt den zahlreichen Delegierten und Genossen aus den Kreisen und Bezirken, die an der Ausarbeitung und den Verbesserungen des Beschlusses so tatkräftig mitgewirkt haben, und schlägt dem Parteitag vor, den Beschlußentwurf einschließlich der heute gedruckt vorliegenden Ergänzungen und Änderungen anzunehmen.

Vorsitzender *Hermann Matern*: Gibt es Wortmeldungen oder Bemerkungen zum Bericht der Redaktionskommission? Das ist nicht der Fall. Dann kommen wir zur Abstimmung. Wer dem vorliegenden Beschlußentwurf mit den vorgeschlagenen Abänderungen der Redaktionskommission zustimmen will, den bitte ich, die Delegiertenkarte zu erheben. - Ich danke. Die Gegenprobe? - Gibt es Stimmenthaltungen? - Das ist nicht der Fall. Der Beschluß ist einstimmig vom Parteitag gefaßt. (Beifall.)

Wir kommen zur Abstimmung über den Bericht der Zentralen Revisionskommission. Wer den Bericht der Zentralen Revisionskommission bestätigen will, den bitte ich, den Delegiertenausweis zu erheben. - Ich danke. Ich bitte um die Gegenprobe. - Stimmenthaltungen? - Der Bericht ist einstimmig bestätigt. Wir kommen zum

Bericht der Antragskommission.

Ich bitte Genossen Friedrich Ebert, das Wort zu nehmen.

Friedrich Ebert: Genossinnen und Genossen! Dem Parteitag sind von Parteiorganisationen und einzelnen Parteimitgliedern sowie von parteilosen Bürgern insgesamt 158 Anträge zugegangen. Die Antragskommission hat in mehreren Arbeitsgruppen das Material behandelt, das in diesen Anträgen enthalten ist. Ihre Stellungnahme dazu wurde in einem Bericht zusammengefaßt, den ich in ihrem Auftrage dem Parteitag zu erstatten habe.

Mit Vorschlägen zur Veränderung des Statuts beschäftigten sich 54 Anträge. Die Antragskommission ist zu der Auffassung gekommen, daß das Statut der Partei den Anforderungen genügt, die in der gegenwärtigen Periode an dieses wichtigste Dokument der Partei zu stellen sind. Sie schlägt daher vor, nur solche Änderungen am